

Kooperationen

Es besteht eine strukturierte **Kooperation mit dem zertifizierten Sarkomzentrum Berlin-Brandenburg** insbesondere für die isolierte hypertherme Extremitätenperfusion (ILP). Durch die isolierte Behandlung von lokal fortgeschrittenen Weichgewebssarkomen an Extremitäten, können ggf. schwere Eingriffe wie Amputationen vermieden werden.

Für die Realisierung von komplexen Weichgeweberekonstruktionen, nach der Entfernung von Sarkomen, besteht eine enge **Kooperation mit der Klinik für Plastische und Handchirurgie am BG Klinikum Bergmannstr.**

Die Kooperation mit der Patientenorganisation „Deutsche Sarkomstiftung“ hat das Ziel einer Zusammenarbeit im Bereich Patientenhilfe, zur Forschungsförderung und Wissenstransfer.

Sprechstunden

Tumororthopädische Sprechstunden:

Prof. Dr. med. Karl-Stefan Delank

Donnerstag: 8.00 – 14.00 Uhr

Telefon: 0345 557 4870

apl. Prof. Dr. med. Alexander Zeh

Dienstag: 8.00 – 14.00 Uhr

Telefon: 0345 557 4870

Die kurzfristige Terminvergabe bei dem Verdacht auf eine bösartige Tumorerkrankung am Bewegungsapparat wird gewährleistet (Sekretariat Frau Beyer 0345 557 4803 bzw. Frau Lawrenz 0345 557 4880).

Es ist wichtig, dass die Patientinnen und Patienten sämtliche Vorbefunde und insbesondere Bilddokumente z.B. in Form einer CD (nicht nur den schriftlichen Befund) zur Erstvorstellung mitbringt. Hierdurch lassen sich ggf. zeit- und kostenintensive unnötige Doppeluntersuchungen vermeiden.

Bringen Sie bitte folgende Unterlagen zum Termin mit:

- Befunde, Arztbriefe, ggf. Operationsberichte, Röntgenbilder, CT/MRT-Bilder
- Medikamentenliste
- ggf. Endoprothesenausweis
- Elektronische Gesundheitskarte (Chipkarte)
- Überweisungsschein

Kontakt

Department für Orthopädie,
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Direktor: Prof. Dr. med. Karl-Stefan Delank
Telefon: 0345 557 4805
Fax: 0345 557 4809
E-Mail: douw@uk-halle.de

Hausanschrift

Universitätsklinikum Halle (Saale)
Department für Orthopädie,
Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
Ernst-Grube-Str. 40
06120 Halle (Saale)



1 Funktionsgebäude 1 (Haupteingang, Notaufnahme, Hubschrauberlandeplatz)	5 Funktionsgebäude 5	9 Funktionsgebäude 16	13 Funktionaltrakt
2 Funktionsgebäude 2	6 Funktionsgebäude 6	10 Funktionsgebäude 15	14 Komplement
3 Funktionsgebäude 3	7 Funktionsgebäude 7 (Landeszentrum für Zell- und Gentherapie)	11 Modulbau	15 Bettenhaus 1
4 Funktionsgebäude 4	8 Funktionsgebäude 10	12 Bettenhaus 2	16 Parkhaus (kostenpflichtig)

Sarkomzentrum

des Universitätsklinikums Halle

www.medizin.uni-halle.de/sarkomzentrum



KKH
Krukenberg Krebszentrum Halle

UKH
Universitätsklinikum
Halle (Saale)

Sehr geehrte Patient:innen, sehr geehrte Angehörige, sehr geehrte Kolleg:innen,

die tumororthopädische Behandlung am UKH ist eingebunden in das zertifizierte Onkologische Zentrum des Krukenberg-Krebszentrum des Universitätsklinikum und folgt als zertifiziertes „Sarkomzentrum in Transit“ einer leitliniengerechten und multidisziplinären Therapie von Knochen- und Weichteilsarkomen. Die Einbindung aller Fachdisziplinen der universitären Medizin ermöglicht die Diagnostik und Behandlung von Sarkomen an allen Lokalisationen des Körpers. Die häufigsten Manifestationen finden sich am Bewegungsapparat aber auch Sarkome im Kopf-Halsbereich, an neuronalen Strukturen sowie zum Beispiel im Bauchraum, sogenannte GIST-Tumoren, können kompetent auf Grund des multidisziplinären Ansatzes im Rahmen der Tumorkonferenzen beurteilt und der spezialisierten Therapie zugeführt werden. Auch für die vollumfängliche Versorgung von Sarkomen im Kindesalter stehen alle erforderlichen und modernen Ressourcen mit großer Erfahrung aller Beteiligten zur Verfügung.

Moderne Ansätze wie die Molekulargenetische Diagnostik (NCT-Master-Programm) werden in das Diagnostik- und Therapiekonzept integriert.

Selbstverständlich sind die psychoonkologische Betreuung, onkologische Pflegevisiten, spezialisierte Physiotherapie und die sozialrechtliche Beratung in das Therapiekonzept eingebunden.

Im Rahmen von Kooperationen mit anderen Zentren, zum Beispiel zur Durchführung der ILP (Isolierte hypertherme Extremitätentherapie), Hyperthermiebehandlung sowie Protonenbestrahlung können dabei alle modernen Therapiekonzepte umgesetzt werden.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. K.-St. Delank
Geschäftsführender Direktor

Klinisches Leistungsspektrum

Schwerpunkte

- Maligne Knochentumore
- Weichgewebesarkome
- Benigne und semimaligne Knochen- und Weichgewebetumore
- Gastrointestinale Stromatumore (GIST)

Allgemein

Vermittlung zur humangenetischen Beratung bei familiärem Risiko über das Institut für Klinische Genetik des Universitätsklinikums

Diagnostik

- Bildgebung: Sonografie, Computertomografie (CT), Magnetresonanztomografie (MRT),
- Positronen-Emissions-Tomografie (PET)
- Gewebeentnahme (Biopsie), ggf. mit Molekulargenetischer Diagnostik (NCT-Master-Programm Dresden)
- Nuklearmedizinische Hybridbildgebung mit Hochleistungsgeräten und modernen Tracern

Therapie

- Operationen mittels minimal-invasiver Chirurgie inkl. Roboterchirurgie
- Metastasen Chirurgie an Leber und Lunge inklusive lasergestützte Verfahren
- Funktionserhaltende (plastische) Rekonstruktionen nach Weichteil- und Knochentumorresektionen
- Systemische Therapien (Chemotherapie, ggf. zielgerichtete Immuntherapie)
- moderne Strahlentherapie mit stereotaktischer und dynamischer Bestrahlungsmöglichkeit
- Radiofrequenzablation (RFA)
- Selektive Interne Radiotherapie (SIRT)

Nachsorge sowie therapiebegleitende Angebote

- Nachsorgeuntersuchungen in den Sprechstunden
- Psychoonkologische Versorgung
- Sozialrechtliche Beratung

- Physiotherapie
- Unterstützungsangebote im Anschluss an die Behandlung über das Präventionszentrum des Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung
- Pflegerische Beratung der Betroffenen und Angehörigen
- Onkologische Pflegevisiten

Interdisziplinäre Bewertung & Therapieplanung

Die Befunde von jeder Patientin und jedem Patienten werden zum Beginn der Erkrankung und auch regelmäßig während des Behandlungsverlaufs individuell in dem sogenannten interdisziplinären Tumorboard besprochen. Es erfolgt die Bewertung durch alle beteiligten universitären Fachdisziplinen des Krukenberg-Krebszentrums und die Erarbeitung von Therapievorschlägen, die sich an den aktuellen Leitlinien und Studienergebnissen orientieren.

Das **Sarkom-Tumorboard** findet **wöchentlich dienstags um 14:45 Uhr** im Krukenberg-Krebszentrum (FG 15, U01, Konferenzraum R.16) statt und ist für externe Fallvorstellungen als Präsenz- bzw. online geführte Veranstaltung offen (Anmeldung für eine Fallvorstellung Sekretariat DOUW, Frau Beyer 0345 557 4803).

Histologische Befundung

Die Gewebeproben werden im Institut für Pathologie der Universitätsmedizin Halle mit allen zur Verfügung stehenden modernen Methoden der Histopathologie, Immunhistologie und Molekularpathologie analysiert.

Regelhaft werden zusätzlich sog. **Referenzbefundungen in hochspezialisierten kooperierenden Pathologischen Instituten** durchgeführt, um die Befundung abzusichern und damit den richtigen Therapieansatz zu überprüfen.